

Jahrbuch der Schweizerfrauen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **30 (1925-1926)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-311895>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort
Ein Zufluchts- und ein Sammelort!

Erscheint am 15. jedes Monats

Nachdruck wird nur mit besonderer
Erlaubnis der Redaktion gestattet

ABONNEMENTSPREIS: Jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr * **INSERATE:** Die 3-gespaltene Nonpareillezeile 15 Rp. * **Adresse für Abonnemente, Inserate usw.:** Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern * **Adresse für die Redaktion:** Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen * **Mitglieder des Redaktionskomitees:** Frl. E. Benz, Zürich; Frl. Olga Meyer, Zürich; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Marg. Nötiger, Aarau; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. E. Strub, Interlaken; Frl. M. Wolf, Lotzwil.

Inhalt der Nummer 2: Jahrbuch der Schweizerfrauen. — Die Bedeutung der Fortbildung für die weibliche Jugend. — † Marie Herren. — Schweizerischer Lehrerinnenverein, Sitzung des Zentralvorstandes. — Aus den Sektionen. — Ferienwoche für soziale Arbeit. — Herbstferienkurs der Schweizerischen Pädagogischen Gesellschaft. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Inserate.

Jahrbuch der Schweizerfrauen.

Soeben ist wieder ein Jahrbuch in die Reihe der Bücher getreten, welche Kunde geben von der Entwicklung der Frauenbewegung in der Schweiz. Zwar wird im Vorwort bemerkt, dass die Berichte über die Fortschritte der Frauenbewegung keine Verstärkung der Seitenzahl bedingt hätten. Trösten wir uns, auch das wird einmal der Fall sein. Schon die Existenz des Jahrbuches an und für sich beweist es; aber auch der Inhalt des Buches stärkt dieses Vertrauen. Da grüsst uns das Bild eines edlen Mitkämpfers, Charles Secrétan, da zeugen Artikel über verschiedene Interessengebiete der Frau: Wohnungsfragen der Gegenwart, Kinderschutz auf internationalem Gebiet, Erscheinungen aus der Jugendbewegung, von der geistigen Regeamkeit der Frau. Eine literarische Arbeit: „Die Frauengestalten in den Novellen C. F. Meyers“ lässt die Frau freudig erkennen, dass Denker und Dichter sie für wert erachteten, sie zum Gegenstand ihres geistigen Schaffens zu machen.

Mögen die Frauen mit dankbaren Händen die Gaben des neuen Jahrbuches entgegennehmen in voller Erkenntnis seiner Bedeutung.

Die Bedeutung der Fortbildung für die weibliche Jugend.

Der heutige Tag ist der Besprechung der Fortbildungsschule gewidmet. Von fachmännischer Seite hören Sie über die Organisation und die Möglichkeiten der praktischen Durchführung der Schule. Ich habe mir meine Aufgabe